

„Die begehrtesten Menschen Deutschlands“

Handwerk 287 Nachwuchskräfte werden bei der Gesellenfreisprechung für ihren erfolgreichen Abschluss gefeiert.

Künzelsau. „Wir haben hier die begehrtesten Menschen Deutschlands. Nämlich die Fachkräfte, die gerade alle so dringend suchen“, mit diesen Worten beendete Monika Schaffner, stellvertretende Kreishandwerksmeisterin der Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall, am Donnerstagabend im Carmen Würth Forum die diesjährige Gesellenfreisprechungsfeier. 287 Jungeselleninnen und Jungesellen wurden hierbei nach altem deutschen Handwerkerbrauch feierlich von den Verpflichtungen des Lehrvertrages befreit und können jetzt richtig ins Berufsleben starten.



Die anwesenden Zimmerleute zeigten mit dem „schwebenden Dachstuhl“ Ihre Fertigkeiten.
Foto: Adina Bauer

Bei der Feier waren sich Kreishandwerkermeister Ulrich Stein und Ulrich Bopp, Präsident der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, einig: „Das Handwerk hat nach wie vor goldenen Boden und ist für die heutige Gesellschaft unverzichtbar.“ Vor allem die Klimawende böte mit dem Fokus auf energetischen Sanierungen und neuen Heizungsformen viele Chancen und Perspektiven.

Dass auf dem Weg zum Erfolg Engagement gefordert ist, zeigte Festredner Gerd Nefzer anhand seiner Lebensgeschichte. Dank viel Fleiß hat er es vom Landwirt zum zweifachen Oscar-Gewinner

geschafft. „Und bis heute packe ich selbst mit an, denn Herumhocken lohnt sich nicht, machen lohnt sich immer“.

31 der frisch gebackenen Geselleninnen und Gesellen wurden als Prüfungsbeste geehrt. Die Beste der Besten ist Lisa Barthelmeß, Kraftfahrzeugmechatronikerin aus Rosenberg vom AHC Autohaus Crailsheim, Bester der Besten ist Nathanael Lippert, Zimmerer aus Gaildorf von der Kunz GmbH und Luis Walz, Zerspanungstechniker aus Schöntal von der Schneider GmbH, hat den von Würth gestifteten Praktikerpreis gewonnen. *ina*